

In vielen Regionen hat die Zuckerrübenaussaat mittlerweile begonnen, bereits gegen Ende der Woche dürften große Flächenanteile bestellt sein, sofern dies die Befahrbarkeit zulässt. Eine überlegte Herbizid-Strategie bildet bei der Zuckerrübe den Grundstein für hohe Erträge. Dies ist in der Zuckerrübe von entscheidender Bedeutung. Je nach Witterung, Pflanzenwachstum und Bodenfeuchte sind dabei die Aufwandmengen der Herbizide anzupassen. Bei trockenen Bodenverhältnissen ist beispielsweise die Wirksamkeit bodenaktiver Präparate eingeschränkt und daher die Aufwandmenge blattaktiver Produkte zu erhöhen. Bei vorhergesagten Temperaturen unter - 3 °C sind Behandlungen aufzuschieben. Durch den Zusatz von Additiven kann die Wirksamkeit der Herbizidmaßnahmen verbessert werden.

Übersicht empfohlener Herbizidstrategien

Bedingung	Herbizidvarianten	1. NAK (l bzw. kg/ha)	2. NAK (l bzw. kg/ha) (5-8 T. n. NAK 1)	3. NAK (l bzw. kg/ha) (8-14 T. n. NAK 2)
Mischverunkrautung + Klettenlabkraut + Gänsefuß + Kamille	Betasana SC + Oblix + Metafol SC	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25
Mischverunkrautung + Windenknöterich + Gänsefuß/Melde + Hundspetersilie	Belvedere Duo + Hasten + Kezuro + Metafol SC	1,0-1,3 + 0,5 + 0,9 + 0,5	1,0-1,3 + 0,5 + 1,3	1,0-1,3 + 0,5 + 1,3
Mischverunkrautung + Bingelkraut + Nachtschatten + Hirse-Arten	Belvedere Duo + Hasten + Goltix Gold + Tanaris	1,0-1,25 + 0,5 + 1,0-1,25 + 0,3	1,0-1,25 + 1,0 + 1,0-1,25 + 0,3-0,6	1,0-1,25 + 1,0 + 1,0-1,25 + 0,3-0,6

Auf noch nicht bestellten Mulch- und Direktsaatflächen kann eine Vorsaatbehandlung mit z. B. **3,75 l/ha Roundup Powerflex** durchgeführt werden. Der Wirkstoff **Triflusal** aus dem **Debut**, **Debut DuoActive** und **Shiro** kann 2024 das letzte Mal angewendet werden, Reste sind danach kostenpflichtig zu entsorgen.

Gräserbekämpfung

Die Gräserbekämpfung sollte bis zur Bestockung der Gräser abgeschlossen sein. Sind die Gräser durch eine vorangegangene Unkrautbekämpfung angeschlagen, empfiehlt es sich mit der Maßnahme 3-5 Tage zu warten, um eine ausreichende Wirkstoffaufnahme zu gewährleisten. Wir empfehlen **0,75-1,25 l/ha Targa Super** oder **0,75 + 1,0 l/ha Select 240 EC + Radiamix**.

Spurennährstoffbedarf

Damit eine ausreichende **Borversorgung** der Zuckerrübe gewährleistet ist, empfehlen wir bei Pflanzenschutzanwendungen ab dem 4-Blatt-Stadium **2x 2,0 l/ha Bor 150** oder **2x 2,0 + 1,0 l/ha BeiselenTOP RapsMix + Bor 150**.

Zusätzlich steht Ihnen mit dem Blattdünger **Green On Zuckerrübe** eine Innovation auf dem Blattdüngemarkt zur Verfügung. Green On Blattdünger (Phytoplanta) sind auf **Glycinbasis** formuliert. Durch diesen **Aminosäurekomplex** wird eine **schnelle und effiziente Nährstoffaufnahme** gewährleistet, die Nährstoffgehalte sind an den Kulturbedarf angepasst und umfassen **Mangan, Bor als Borsäure, Zink, Kupfer, Schwefel und Stickstoff**. Der Mikronährstoffdünger dringt schnell in das Blatt ein und wird **rückstandsfrei verstoffwechselt**. Die Aminosäuren können von der Zuckerrübe direkt genutzt werden, verbessern die **Stresstoleranz** und fördern den schnellen **Aufbau eines leistungsstarken Blattapparates** da die Mikronährstoffe der Pflanze sofort zur Verfügung stehen. Wir empfehlen 1-2 Anwendungen ab NAK 2 bis Reihenschluss. Die Aufwandmenge je Hektar beträgt 750 g.

Problemunkräuterbekämpfung

Problempflanzen	Wirkstoffe – vorwiegend blattaktiv	Wirkstoffe – vorwiegend bodenaktiv
Acker-Kratzdistel	Clopyralid	-
Amarant	Triflursulfuron	Dimethenamid-P Metamitron
Ausfall-Leguminosen	Clopyralid	-
Ausfall-Raps	Triflursulfuron	-
Bingelkraut	Triflursulfuron Ethofumesat	Metamitron + Quinmerac
Buchweizen	Triflursulfuron Clopyralid	-
Dreigeteilter Zweizahn	Triflursulfuron Clopyralid	-
Hirsen	Graminizide	Dimethenamid-P
Hundspetersilie/ Wilde Möhre	Triflursulfuron Clopyralid	Metamitron + Quinmerac Dimethenamid-P
Nachtschatten	Clopyralid	Dimethenamid-P Metamitron
Kompasslattich	Clopyralid	-
Ölrettich	Glyphosat Phenmedipham + Ethofumesat + Metamitron + Quinmerac Metamitron + Quinmerac + Clopyralid + Dimethenamid-P	-
Phacelia	Triflursulfuron	-
Samtpappel	Triflursulfuron	-
Sonnenblume	Triflursulfuron Clopyralid	-
Stechapfel, Gemeiner	Triflursulfuron	-

Die aufgeführten Lösungsansätze sind eine Zusammenstellung verschiedener Quellen und Erfahrungswerte, die unter optimalen Witterungsbedingungen, bei idealer Unkrautgröße, etc. gute Bekämpfungserfolge zeigen können. Diese sind jedoch keine Garantie für einen 100%igen Bekämpfungserfolg.

Hinweis: Durchwuchskartoffeln, Landwasserknöterich, Ackerwinde, Gemeiner Beifuß, Huflattich, Malven, Schachtelhalm und Unkrautrüben sind in Zuckerrüben chemisch nicht oder nur unzureichend bekämpfbar. Es hilft nur die konsequente Bekämpfung in der Fruchtfolge oder die mechanische bzw. händische Bekämpfung.

Notfallzulassungen nach Art. 53 PflSchG zur Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren

Produkt/Wirkstoff	Anwendungszeitraum (BBCH)	Max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Anzahl zugel. Anwendungen	Zulassungszeitraum
Pirior G 500 g/kg Primidicarb	12-39	0,3 kg/ha	1	01.04. - 29.07.2024
Carnadine 200 g/l Acetamiprid	12-39	0,25 l/ha	2 (Abst. min. 14 T.)	18.03. - 15.07.2024

Die festgelegten Anwendungsbestimmungen der [Notfallzulassungen](#) sind zu beachten.